

# Wenn die Nase läuft

Hals, Nase, Ohren: Schildern Sie uns Ihr Problem, Experten beraten Sie

**RECKLINGHAUSEN.** (greis/komm-public) Sie fragen sich, warum Ihre Ohren sausen, Ihr Auge tränt, oder die Nase andauernd läuft. Für einen Arztbesuch erscheinen Ihnen ihre Beschwerden noch zu geringfügig. Nun haben Sie die Möglichkeit, erst einmal unverbindlich bei einem HNO-Experten aus dem Vest nachzufragen, was wohl los sein könnte. In Zusammenarbeit mit dem HNO-net NRW beantworten wir Ihre Fragen. Natürlich ersetzt das keineswegs eine persönliche Behandlung beim Arzt Ihres Vertrauens.

**Susanne K.:** Obwohl ich nicht erkältet bin, läuft meine Nase bei jeglichem Temperaturunterschied, besonders in der kalten Jahreszeit. Das Sekret ist dabei klar. Alle mir bekannten Mittel wie Nasendusche oder Kamille haben nicht geholfen. Gibt es eine Lösung?



## Wir haben ein Ohr für Sie

Heute: Nasensekret bei Temperaturschwankungen

**Udo N.:** Ich arbeite im Kühlbereich eines Lebensmittellagers und habe ständig eine laufende Nase. Auch wenn ich bei kühleren Temperaturen laufe, habe ich dieses Problem. Im Urlaub und bei warmen Wetter dagegen nicht. Was kann ich tun?

**Bernd B.:** Sobald ich mich anstrengte oder etwas Warmes esse, läuft meine Nase. Welche Ursache kann das haben und was kann ich dagegen unternehmen?

**D. C.:** Seit etwa fünf Jahren läuft meine Nase ständig, doch ein allgemeiner Allergietest hat keine Erkenntnisse gebracht. Bei einem Urlaub auf Mallorca war das Problem verschwunden, nach der Rückkehr war es wieder da.

**Dr. Norbert Baier, praktizierender Hals-Nasen-Ohren-Arzt in Recklinghausen und Mitglied im HNO-net NRW:** „Die Nase erfüllt sehr wichtige Schutzfunktionen: Mit ihren Haaren reinigt sie eingeatmete Luft von Staubteilchen und kleineren Insekten. Desweiteren erwärmt sie die eingeatmete Luft und feuchtet diese durch Abgabe von Schleim und dünnflüssigem Sekret an. Mit Hilfe des Sekrets können Fremdkörper, wie beispielsweise Krankheitserreger bei einer Erkältung, aus dem Körper abtransportiert werden. Lläuft die Nase wie bei Ihnen jedoch dauerhaft, bei starken Temperaturschwankungen oder im Zusammenhang mit warmem

Essen, liegt eine Entzündung der Nasenschleimhaut vor.

Als Ursache kommen allerdings weder Viren oder Bakterien in Frage, noch handelt es sich um einen allergischen Zustand. Statt dessen reagiert die Nasenschleimhaut hierbei äußerst empfindlich auf mechanische, thermische oder chemische Reize, also trockene und staubige Luft, Hitze oder Kälte. Solche Überempfindlichkeiten können aber

## Schwellung der Nasenmuscheln

auch durch hormonelle Umstellungen am Anfang einer Schwangerschaft, psychische Reizzustände, bestimmte Medikamente, die Antibabypille und den längeren Gebrauch von abschwellenden Nasensprays ausgelöst werden.

Als Folge dieser Reize kommt es zu einer Erweiterung der Blutgefäße innerhalb der Nasenschleimhaut, so dass diese anschwillt. Es erfolgt zudem insbesondere eine Schwellung der Nasenmuscheln, auch als Nasenschwellkörper bezeichnet. So schwillt die Nase zu und als Reaktion kommt es zum wässrigen Nasenlaufen, was manchmal so plötzlich abklingt, wie es zuvor erschienen ist. Manche Betroffene bekommen Niesanfalle, verspüren Juckreiz oder klagen über vermindertes Geruchsvermögen. Bei der Diagnose ist eine ausführliche Befragung des Betroffenen notwendig, um herauszufinden, bei welchen konkreten Reizen die beschriebenen Symptome auftreten. Im Rahmen der Therapie gilt es anhand der Ergebnisse, auslösende Faktoren zu vermeiden, also beispielsweise den Aufenthalt in Räumen mit trockener Luft oder den dauerhaften Einsatz von abschwellendem Nasenspray.

Bei Temperaturschwankungen als Ursache ist dies schwierig, beziehungsweise unmöglich. Daher kommt in diesen Fällen eventuell medikamentöse Behandlung mit kortisonhaltigen Nasensprays in Betracht, die zu einer verminderten Sekretproduktion führen kann. Auch eine Verkleinerung der Nasenmuschel mittels Laser mindert das Nasenlaufen dauerhaft. Hierbei wird ein Teil der sekretproduzierenden Drüsen in den Nasenmuscheln reduziert.“

Lläuft die Nase ständig, kann eine Entzündung der Nasenschleimhaut die Ursache für die Beschwerden sein.

—FOTO: MERZ